

Nürnberger Straße 36, Berlin W

28.7.1907

Meine liebe Nini.

Vielen Dank für Deinen Brief. Ja, ich will dir jetzt heute, wo es Sonntag ist, mehr über unseren Haushalt hier in unserer vorläufigen Wohnung erzählen. Ich habe ein „Fräulein“, das alles erledigt. Es wohnt auch hier. Es ist sehr nett, sehr sauber und sehr sparsam. Das Fräulein führt den Haushalt für etwa 35 Reichsmark* wöchentlich (etwa 32 Kronen), was wirklich sehr preiswert ist.

Frühstück um 8 Uhr: zwei Eier, Butter, Brot, Kaffee.

Mittagessen um ½ 1 Uhr (heute) Spinat mit Ei. Schnitzel. Gekochte Aprikosen.

Abendessen um ¾ 7 Uhr. (heute) Schinken. Kalbsbraten mit Kartoffeln. Gekochte Kirschen. Butter. Käse.

Bier ist im Haushaltsgeld enthalten. Wein trinken wir keinen ... Du kannst sehen, daß der Haushalt ungefähr wie zuhause geführt wird, mit den Änderungen, die hier zu Lande notwendig sind.

Ich habe jetzt eine Wohnung in der Fasanenstraße (*Bang zog am 9.9.1907 in die Fasanenstraße 58, Hinterhaus, um*) angemietet. Es ist ein Haus mit Blick ins Grüne, ein Hinterhaus, aber mit Aussicht zu richtigen Gärten. Es hat elektrisches Licht und Zentralheizung und einen schönen geschlossenen Balkon, eine Art Loggia. Die Wohnung gleicht der in der „Maries Allee“ (*gemeint ist Prinsesse Maries Allee 5, vierter Stock, in Kopenhagen, wo Nini Holst seit August 1906 wohnte*), aber sie hat etwas höhere Decken – sehr vornehm sieht es aus ... Nun, vornehm wird es jetzt jedoch nicht. Denn ich muß ja die billigsten Möbel nehmen: einige Korbmöbel für das Wohnzimmer und Bauernmöbel aus Kiefer für das Eßzimmer ... Sonst vergeht der Tag mit Arbeit, die nicht aufhört. Hinaus komme ich nur, um spazieren zu gehen. Doch bin ich zweimal im Zoologischen Garten gewesen, der in der Nähe liegt. Über den Reichtum an Tieren machst du dir keinen Begriff. Das ist nicht zu fassen. Dort könnte man monatelang herumstreifen. Wenn du hierherkommst, werde ich dir eine Karte geben. Es ist ganz in der Nähe ... Die neue Wohnung befindet sich zwei Minuten vom Hohenzollernplatz entfernt, einem der prächtigsten Plätze Berlins, mit Springbrunnen und riesigen Blumenanlagen ... Die Wohnung kostet mit Zentralheizung und warmem Wasser in der Küche usw. 1 350 Kronen im Jahr. Ein Plan der Wohnung folgt.

Tausend Grüße. Es ist kalt und regnerisch. Grüße Frau Bauditz und den jungen Bauditz (...???) Auch wenn er schnell von Begriff ist, glaube ich doch, daß diese Stadt ihn einige Monate in Atem halten wird.

Dein Herman

*Gert Posselt, Kopenhagen, hat die kursiv gesetzten Anmerkungen im Text verfaßt; ihm sei für die Überlassung dieses Briefes herzlich gedankt (DF). * Kaufkraft etwa € 320.*